

Ausstellung

„... gerade Dich, Arbeiter, wollen wir.“

Nationalsozialismus und freie Gewerkschaften im Mai 1933



Stadtbücherei Gasthausstraße 7, 41812 Erkelenz

5. Oktober bis 10. November 2023

**Eröffnung am 5. Oktober 2023 um 19.00 Uhr und
ergänzende Veranstaltungen am 12. und 26. Oktober 2023
jeweils um 19.00 Uhr, Leonhardskapelle**

**Der Besuch der Ausstellung und der ergänzenden Veranstaltungen ist
kostenlos.**



Eröffnung der Ausstellung

„... gerade Dich, Arbeiter, wollen wir.“

5. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Leonhardskapelle

41812 Erkelenz

Rita Hündgen und Hubert Rütten vom Heimatverein der Erkelenzer Lande und Jakob Wöllenweber vom Dokumentationszentrum Glanzstoff in Oberbruch haben sich auf Spurensuche nach der Zerschlagung der Gewerkschaften und weiterer Organisationen der Arbeiterschaft im Kreis Heinsberg gemacht. Ziel war es, der Ausstellung des DGB einen lokalen Bezug zu geben und Geschichte „begreifbarer“, zu machen.

Dem Schicksal von *Dr. Jack Schiefer*, seines Zeichens Gewerkschafter, Widerstandskämpfer und Politiker, (SPD) sind Roll-ups mit zahlreichen Fotos gewidmet. Als Widerstandskämpfer von den Nazis verfolgt, nach Denunziation in Erkelenz 1935 verhaftet, wurde er in den Kellern der Gestapo schwer misshandelt und zu einer Zuchthausstrafe verurteilt. Die weiteren Stationen seines Lebens werden von Rita Hündgen nachgezeichnet ebenso wie die von *Reinhold Klügel*.

Reinhold Klügel (Zentrum), ab 1909 als Arbeitersekretär im Volksverein zunächst Mönchengladbach, später Erkelenz tätig, setzte sich mit aller Kraft für die Belange der Arbeiterschaft ein. Das Ende des Volksvereins kam wie bei den Gewerkschaften in den ersten Monaten der NS-Herrschaft.

Am 1. Juli 1933 wurden die Geschäftsstellen des Vereins durchsucht, das Vermögen des Volksvereins beschlagnahmt und der Volksverein am 21. Juli 1933 aufgelöst. Seinem Schicksal sind weitere Roll-ups gewidmet.

Die Ereignisse auf der sog. Glanzstoff wurden von Jakob Wöllenweber für diese Ausstellung zusammengefasst.

Nach Grußworten von Jérôme Schmitz vom DGB und Dr. Hans-Heiner Gotzen von der Kultur GmbH erfolgt eine Einführung in die Ausstellung durch Rita Hündgen. Dabei werden Textauszüge aus Werken von *Dr. Jack Schiefer* und *Reinhold Klügel* vorgetragen. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch Horst Couson (Klarinette, Saxofon) und Dominik Mercks (Flügel).

Im Anschluss wird ein Rundgang durch die Ausstellung unter sachkundiger Begleitung angeboten. Die GHS-Erkelenz, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist an der Aktion beteiligt.

Anmeldungen zur Eröffnung werden erbeten unter

kunstundkultur@erkelenz.de

Die Besichtigungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten der Bücherei:

dienstags von 10:00 bis 18:00 Uhr

mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags von 10:00 bis 19:00 Uhr

freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr

samstags von 09:00 - 13:00 Uhr

Das Bild auf der ersten Seite zeigt den Arbeiter August Landmesser. Er verweigert in Anwesenheit des „Führers“ beim Stapellauf des Segelschulschiffes „Horst Wessel“ den Hitlergruß.

Ergänzende Veranstaltungen

jeweils 19.00 Uhr, Leonhardskapelle

Donnerstag, 12. Oktober 2023

„Rechts der Mitte im Kreis Heinsberg“

Vortrag des Journalisten **Michael Klarmann**, Heinsberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind das Rechtsaußen-Spektrum und die verschwörungs-ideologische Szene in der Region. Nicht erst seit der Schändung des jüdischen Friedhofes in Geilenkirchen wird deutlich: Nazis/Neonazis gibt es auch vor unserer Haustüre.

Donnerstag, 26. Oktober 2023

„Leben und Arbeiten im Schatten des Hakenkreuzes in den ehemaligen Kreisen Erkelenz und Geilenkirchen“

Studienrat a. D. Willy Goertz aus Grotenrath publiziert seit vielen Jahren unter anderem in der regionalen Presse und dem Jahrbuch des Kreises Heinsberg. Er trägt über Ereignisse in unserer Region vor.

Nach Anmeldung sind Führungen durch die Ausstellung möglich. Anmeldung unter E-Mail kunstundkultur@erkelenz.de

Herausgeber: Veranstalterkollektiv Kultur GmbH Erkelenz, DGB Region NRW Süd West, Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. (HV) sowie Bündnis gegen Rechtsextremismus für Demokratie und Toleranz im Kreis Heinsberg
Förderungen der Maßnahme: Stadt Erkelenz und NRWeltoffen
Redaktion, Texte und Gestaltung: Frank Körfer (Kultur GmbH), Rita Hündgen u. Wilfried Mercks (HV)